

## Bilanz der ersten drei Jahrgänge „Master of Science in Epidemiology“

Pförtner J<sup>1</sup>, Wehkopf T<sup>1</sup>, Zamora P<sup>2</sup>

<sup>1</sup>MSE-Absolventenverein Epi-Loge e.V., c/o J. Pförtner, Rue Faider 117, B-1050 Bruxelles

<sup>2</sup>Fakultät für Gesundheitswissenschaften, Universität Bielefeld

Pfoertner@epi-loge.de

**Einleitung:** Der erste Jahrgang des Postgraduiertenstudiengangs zum „Master of Science“ in Epidemiologie (MSE) begann 2001 in Zusammenarbeit der Universitäten Bielefeld (BI), TU Berlin (BE) und LMU München (MÜ). Ab Oktober 2004 wurde ein Studiengang MSE auch an der Universität Mainz (MZ) angeboten. Inzwischen haben die ersten drei Jahrgänge ihr offizielles Curriculum abgeschlossen. Ziel ist eine bessere Qualifikation von Medizinern, Natur- und Sozialwissenschaftlern in epidemiologischen Fertigkeiten und eine allgemeine Verbreitung epidemiologischen Wissens und biometrischer Techniken.

**Methode:** Wir führten eine retrospektive Analyse der ersten drei formal beendeten MSE-Jahrgänge durch und analysierten univariat die Erfolgsrate (Abschluss) mit Stichtag am 26.1.06. Als erfolgreich wurden der Abschluss und die Einladung zum Rigorosum gewertet. Berechnet wurden jeweils Odds ratios (OR) und Wald-Konfidenzintervalle (KI,  $\alpha=0,05$ ).

**Ergebnisse:** Es waren 69 Studierende eingeschrieben, von denen fünf das Studium abgebrochen (7%) und 39 erfolgreich absolviert haben (57%). Die meisten Studierenden waren in Berlin eingeschrieben (48%), 45% der Berliner Studierenden haben abgeschlossen (OR 0,71, KI 0,27-1,88). In München waren 14 (20%) eingeschrieben, 86% waren bereits Master (OR 6,22, KI 1,27-30,4). Von 22 Bielefeldern (32%) haben bisher 55% (OR 0,89, KI 0,31-2,57) abgeschlossen.

Von allen Studierenden waren 59% Mediziner (Abschluss 46%, OR 0,35, KI 0,12-0,98), 25% Naturwissenschaftler (Abschluss 71%, OR 2,2, KI 0,68-7,20). Primärabsoventen anderer Fächer (9%) haben bereits alle abgeschlossen. 51% waren Männer (Abschluss 63%, OR 1,80, KI 0,68-4,74), 48% Frauen (Abschluss 48%). 52% waren bereits promoviert (Abschluss 58%, OR 1,17, KI 0,45-3,03). Vom ersten und zweiten Jahrgang hatten 65% bzw. 71% abgeschlossen, vom dritten Jahrgang erst 32% (OR 0,32, KI 0,11-0,95).

**Diskussion:** Die Analyse zeigte, dass das Epidemiologie-Studium besonders für Mediziner attraktiv ist und eine hohe Erfolgsrate aufweist. Besonders erfolgreich waren die Münchener Studierenden. Mediziner und der dritte Jahrgang hatten (bisher) eine signifikant niedrigere Erfolgsrate. Auch bei Frauen, Nichtpromovierten und Nicht-Naturwissenschaftlern war die Erfolgsrate tendenziell niedriger. Das MSE-Programm ist bisher sehr erfolgreich, was sich auch bereits in der beruflichen Weiterentwicklung der Absolventen zeigte. Doppelt qualifizierte Wissenschaftler stellen ein ideales Bindeglied zwischen den jeweiligen Fachgebieten und der Epidemiologie dar. Das Master-Programm sollte unbedingt fortgesetzt werden, und im neu eingeführten Modulsystem auf weitere Standorte ausgedehnt werden.